

Datum: 11, 2013; Ressort: Lokales; Seite: 1

Geschichte muss bewahrt werden Stadt- und Bergbaumuseum hütet seit 30 Jahren Schätze der Stadt

Staßfurt (jt). Die Eröffnung der vier neuen Sonderausstellungen im Museum fand am vergangenen Sonntag in einem ganz besonderen Rahmen statt: Seit nunmehr 30 Jahren wird in dem Haus in der Pestalozzistraße Staßfurter Geschichte bewahrt. Aus diesem Grund gab es eine große Jubiläumsveranstaltung mit feierlichen Ansprachen, Musik und einem anschließenden Hoffest.

Zahlreiche Glückwünsche wurden Museumsleiter Michael Scholl, seinen Vorgängern und allen Museumsförderern überbracht. Das Color-Fotolabor aus Cloppenburg schenkte dem Museum zum Ehrentag sogar das „größte Fotobuch Sachsen-Anhalts“ mit historischen und aktuellen Bildern und Beiträgen aus der Salzstadt.

„Für die Gäste unserer Stadt, unsere Kinder, aber auch für alle Bürger ist das Museum der erste Anlaufpunkt, wenn es darum geht, etwas über die Geschichte unserer Salzstadt zu erfahren“, sagte Oberbürgermeister René Zok in seiner Festansprache und lobte die unermüdliche Arbeit des Museumsteams. Museumsbeiratsmitglied

Heinz-Jürgen Czerwienski sprach über die Entstehung des Hauses, das 1983 in der Pestalozzistraße eröffnet wurde. Da Geschichtsfan Czerwienski seinerzeit maßgeblich an dem Aufbau der Kulturstätte beteiligt war, brauchte er nicht mal einen Spickzettel für seine Ausführungen. Susanne Kopp-Sievers vom Museumsverband Sachsen-Anhalt hielt zum Museumsjubiläum ein Grußwort und wünschte Michael Scholl und seinen Mitstreitern weiterhin so viele interessierte Besucher.

Nach dem Festakt genossen die Gäste ein Schlückchen Sekt, stärkten sich mit Steaks und Würstchen und nahmen die neuen Sonderausstellungen unter die Lupe. Das Museum selbst zeigt eine Auswahl seiner alten Werbepлакate. Das Color-Fotolabor aus Cloppenburg stellt unter dem Titel „Zeitzeugen aus vergangener Epoche“ alte Stadtansichten von Staßfurt aus. Ebenfalls mit von der Partie sind das Fachgeschäft Wein-Stein aus Staßfurt und die Freunde der Staßfurter Rundfunk- und Fernsehtechnik e.V., die für die Besucher „Fernsehgerätewerksgeschichte(n)“ vorbereitet haben.



Viele Gäste waren gekommen, um das Jubiläum des Museums zu feiern.



Die Gebietsdirektorin der Salzlandsparkasse Petra Strube gratulierte Museumsleiter Michael Scholl mit einem Scheck über 300 Euro.



Im Untergeschoss des Museums sahen sich die Besucher die Ausstellung des Fachgeschäfts Wein-Stein an.



Auch die Exponate der Freunde der Staßfurter Rundfunk und Fernsehtechnik e.V. waren ein Publikumsmagnet.



Eric (I.) und Andrea Maindok gratulierten mit lieben Worten und einer Blume.



Die beiden Grillmeister versorgten die Besucher mit Steaks und Würstchen.



Kurt Kowalski (2.v.r.) vom Color-Fotolabor Cloppenburg schenkte dem Museum das „größte Fotobuch Sachsen-Anhalts“. Das überdimensionale Zeitzeugnis enthält historische und aktuelle Fotos sowie Beiträge aus Staßfurt.



Heinz-Jürgen Czerwienski sprach über die Entstehung des Museums.



Gerald Meyer vom Staßfurter Bergmannsverein fand viele lobende Worte.



Kilian Scholla, Hannes Gärtner und André Henniger (v.l.) von der Gruppe „Blue Direkt“ führten musikalisch durch das Programm. Fotos (11): jt



Oberbürgermeister René Zok hielt eine Festansprache.